Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 104 (1825)

Artikel: Neue verbesserte auf Erfahrung gegründete Aderlasstafel

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-372161

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neue verbesserte auf Erfahrung gegründete Aberlaßtafel. Die Aderlässe ist in folgenden Fällen

truglich.

1. Ben besorgenden

Entzündungen.

3

ないこうりり

()

H

10

e

),

D

D

13

13

1

n

B

r

c. 10

l.

3

e

0

e

2

6

12

1

6

:1

2

2. Zu Verhütung der Wundfiebern in tiefen Källen, Wunden und andern Berletungen.

3. Ben dem Anfang der hisigen Fieber, the solche vollkommen vor handen sind.

4. In der Bollblus

tigkeit.

3weifelhaft.

1. Wer niemalen ges lassen.

2. In großen Schmer Blut erzeugt. zen oder andern wichtis gen Zufällen.

3. In schon vorhans denen Entzündungen.

vorhandenen Riebern.

In Diesen Punkten find mit Aderlassen so schädliche u. tobliche Folgen verurfa= chet worden, als auch hochft begluckte, barum hier eine gute Entscheidung der Um= stånden erforderlich ist, und also sich ben solchen Raths liche Ginfichten haben.



Schädlich.

I. Im hohen Alter ober in der Ambheit.

2. Ben schwacher Leibs: beschaffenheit oderschwere durch Krankheit.

3. Wenn der Pule flein, weich, schwach od. abwech: selno und die Haut blos ift.

4. Wenn die auffernGlies ber oft falt, und mit einem weichen Anfühlen schwollen sind.

5. Wenn man feit langer Zeit wenig od. schlechtnah: rende Speisen geeffen hat, welche man stark verzehrt.

6. Wenn feit langer Beit ber Magen in Unordnung

aft, die Verdauung schlecht verrichtet wird, und fich baber nur wenig

7. Weun man eine merkliche Ausleerung hat, burch verschiedene Arten von Blutsturzungen, oder durch einen Durchfall, den Sarn oder den Schweiß, wenn die Scheidung der Krankheit schon durch einen von diesen Wegen geschehen ift.

8. Wenn man feit langer Zeit an einer schleichenben Rrankheit 4. In heftigen ich on leidet, und man mit vielen Berftopfungen geplagt ift, welche die

Erzeugung des Geblüts verhindern.

9. Wenn man entfraftet ift, es mag folches herruhren, woher es immer mag; auch wenn das Geblut blaß und dunne ift.

10. Niemalen an einem schmerzhaften Gliede, sondern an entge= gen gesetztem Orte.

11. Wo bas Geblut zu ftark nach oben treibet, davon Beschwerden

in Haupt und Bruft entstehen, ift Fuglaffe sicherer als Armlaffe. 12. Allzu oft Alderlaffen fchmachet und verderbet Geblut und Ratur; auch zu wenig beraus laffen machet nur bas Geblut unruhig, und allzu viel ist gar unvernünftig; gewisses Maas lasset sich nicht zu pflegen, welche erforder= bestimmen, weilen nicht alle gleich vollblutig sind.

Was von dem Blute nach dem Aderlassen zu murhmassen ist.

1. Schon roth Blut mit Baffer bedeft, Gefundb.

2. Roth schäumig, vieles Geblüt.

3. Roth mit einem ichwarzen Ring, Sauptwebe.

4. Schwarz und Masser unten . Wassersucht.

5. Schwarz und Waffer oben, Sieber.

6. Schwarz mit einem rothen Ring, Gidter.

7. Schwarz schäumig, kalte klusse.

8. Weißlicht Blut, Verichleimung.

9. Blau Blut, Milsschwachheit.

10. Grun Blut, hisige Galle

11. Gelb Blut, Schaden ander Leber.

12. Waffericht Blut, schlechten Magen.